

Jahresbericht 2008 der Pfadi Region Basel

Kantonale Leitung KAL & kantonaler Vorstand KAV



Inhaltsverzeichnis

1	Jahresbericht 2008 der kantonalen Leitung KAL	3
1.1	Kantonsleitung.....	3
1.2	Integrationsprojekt Sigg-Sagg-Sugg.....	4
1.3	Animationsequipe Oooops.....	4
1.4	PR und Kommunikation.....	5
1.5	Ausbildungsequipe.....	6
1.5.1	Rückblick.....	6
1.5.2	Kurse.....	6
1.5.3	Ausblick.....	6
1.5.4	Team.....	7
1.6	LeIF's alive - Jahresbericht der Equipe LeiterInnenförderung.....	7
2	Jahresbericht 2008 des Kantonalen Vorstands	9
2.1	Zusammensetzung des Kantonalen Vorstands.....	9
2.2	Tätigkeiten des Kantonalen Vorstands.....	9
2.3	Betrieb.....	10
2.4	Zum Schluss / Danksagungen.....	11

1 Jahresbericht 2008 der kantonalen Leitung KAL

1.1 Kantonsleitung

Im neuen Jahr beschäftigte uns als erstes Projekt die Aktion: Gute Tat!, welche wir gemeinsam mit dem Kiwanis Club Basel-Birseck durchführten. Die Abteilungen engagierten sich mit viel Elan und so konnten viele tolle Projekte in die Tat umgesetzt werden. Die grosszügige Spende des Kiwanis Club an die Pfadi Region Basel wurde vollumfänglich den Abteilungen gutgeschrieben als Beitrag an das Bundeslager Contura 08.

Das grösste Ereignis 2008 war das Bundeslager Contura08. Alle Pfadis von jung bis alt fieberten dem Grossereignis entgegen. Es war ein unvergessliches Lager, welches nicht nur alle Pfadis, sondern auch die Familien und die Bevölkerung im ganzen Land zu begeistern vermochte. Die Pfadi Region Basel kann stolz auf „ihr“ Unterlager sein. „Terra Nova“ entstand unter der Basler Leitung von Caran d’Ache und Merlin. Nebst Aurora dem Schiff und einem Leuchtturm als Hauptlagerbauten, begeisterte auch David’s Paradise weit über das Unterlager hinaus. Ein herzliches Dankeschön an alle Pfadis, die dieses Ereignis ermöglichten.

Als Kantonsleiter kommt man zweimal jährlich in den Genuss einer (schlaflosen) Bundeskonferenz. Im Frühjahr fuhren wir nach Einsiedeln, im November nach Zofingen. Beide Anlässe waren gespickt mit Interessanten Themen und luden zum vielen Diskutieren ein.

Am KAL-Planungsweekend im Herbst wurden die neuen Ziele für 2009 definiert:

- Mitgliederwachstum
Schaffung eines Gefässes mit der Hauptaufgabe Mitgliederentwicklung;
Wachstum im Kopf des AL's und aller Leiter verankert
- Equipen funktionieren
angepasste Tätigkeitsprofile; eine langfristige, nachhaltige Personalplanung und Aufgabenaufteilung besteht
- Zusammenarbeit und Kommunikation zwischen den Equipen und den Gremien

Auch in diesem Jahr war es eine Freude, gemeinsam mit dem Kantonalen Rat zusammenzuarbeiten. Ein herzliches Dankeschön gilt den Vertreter und Vertreterinnen der Bezirke.

Johanniter	Axis, Fips, Spring, Volt	Raurica	Kova, Wurzel
KPK	Caran d’Ache, Päm	Rheinbund	Plane
Laufental	Riccio, Zwack	Zytröseli	Basil, Chapeau, Gadget

Der Bezirk Basilisk wurde per Ende 2008 aufgelöst. Die 2 noch bestehenden Abteilungen wurden in die Bezirke Johanniter und Zytröseli integriert.

Als Beisitzer im Vorstand, vertraten wir dort wiederum die aktive Seite des Kantons.
Region Basel, im Januar 2009

Eskimo und Kibriti

Integrationsprojekt Sigg-Sagg-Sugg



Das Integrationsprojekt Sigg-Sagg-Sugg gibt es nun seit gut 8 Jahren. Bis jetzt waren wir zu viert im Team, da im vergangenen Jahr jedoch zwei Mitglieder zurückgetreten sind, musste das Jahr mit reduziertem Team organisiert werden. Bis jetzt konnten die Lücken im Team nicht geschlossen werden. Wir suchen weiterhin motivierte und kreative Pfadi, die Spass an verschiedenen Themen wie Integration und Prävention haben und sich im Sigg-Sagg-Sugg engagieren wollen.

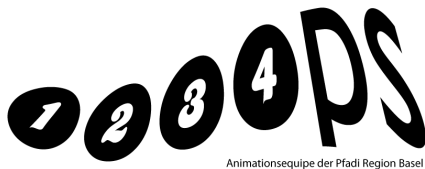
Seit diesem Jahr hat sich das Aufgabengebiet von Sigg-Sagg-Sugg erweitert: neben der Integration gehören neu auch die Themen Gewalt, Drogen sowie Sexuelle Übergriffe zum Aufgabengebiet. Für die Organisation von Informationsveranstaltungen sowie für die Bereitstellung von Informationsmaterial zu diesen Themen ist das Team von Sigg-Sagg-Sugg verantwortlich.

Neben dieser Neuerung haben sich im vergangenen Jahr wiederum viele Abteilungen aber auch externe Stellen für unsere Fremdsprachenflyer interessiert.

Euer Team vom Sigg-Sagg-Sugg

Jemima, Giraff

1.2 Animationsequipe Oooops



Die Animationsequipe OOOOps organisierte im April den Wölflli-Kantonaltag in Pratteln. Rund 600 Wölfe lüfteten mit dem wunderfützigen Gartenzwerg das Geheimnis der Schlingpflanze.

Mit Indiana Jones seilten sich fünfzig unerschrockene Pios beim Muttenzer Sulzchopf ab. Trotz Dunkelheit konnte eine Equipe den Schlüssel zur Trophäe finden und den Tag erfolgreich abschliessen.

Im kommenden Jahr werden wir uns in Stufenquipes aufteilen und der Namen OOOOps wird verschwinden. Es wird wie gewohnt wieder ein 2. Stufenkantonaltag stattfinden. Weiter wird uns das neue Stufenmodell beschäftigen. Die Biber sind offizielle PBS-Mitglieder und somit ist der Weg frei für 5 gleichwertige Stufen, in denen alle Mitglieder ihren Bedürfnissen entsprechend persönliche Fortschritte machen.

Für's Oooops

Positivo

1.3 PR und Kommunikation



Johanniter.

In den vergangenen Jahren hat PRK für den Thinking Day jeweils selbst einen Anlass für die Leiter der Pfadi Region Basel organisiert. Im 2008 wollten wir, dass dies die Bezirke oder Abteilungen für Ihre Mitglieder tun. Einige interessierte Leiter besuchten den Thinking Day Workshop, zu dem wir dazu eingeladen haben. Da diese alle demselben Bezirk angehörten entstand daraus ein genialer Thinking Day 2008 für den Bezirk

Um die Medienberichterstattung über die Pfingstlager sicherzustellen haben wir im 2008 die Medien persönlich zu einem Besuch der Pfingstlager eingeladen und ihnen sogar die Anreise per Bus organisiert. Dieses Angebot wurde mehr oder weniger rege genutzt und es gab eine ordentliche Berichterstattung. Auch bei weiteren Anlässen wie zum Beispiel der Aktion: Gute Tat! hat sich PRK aktiv für die Präsenz in den Medien eingesetzt.

Nach langer Vorbereitungszeit durch PRK und Kinglouis ist die neue Website der Pfadi Region Basel (www.pfadi-region-basel) online gegangen. PRK wird weiterhin an der Website arbeiten und die Inhalte aktuell halten.

Die PRK war auch am Meeting Day anlässlich des Rheinschwimmens wieder mit einem Infostand vertreten. Mit einem interessanten PRK Memory wurde den Besuchern die Arbeit der PRK näher gebracht und eine Mitarbeit im Team schmackhaft gemacht.

Für das Jahr 2009 haben wir uns vorgenommen die Website weiter zu verbessern und deren ständige Aktualität zu gewährleisten. Wir werden uns um den Ryssverschluss kümmern und wollen erreichen, dass dieser in Zukunft wieder mehr Seiten umfasst. Selbstverständlich werden wir uns auch darum kümmern, dass die Pfadi in den regionalen Medien Beachtung finden.

Ausserdem werden wir unser Team mit frischen Kräften ergänzen, da uns leider der eine oder andere Abgang bevorsteht.

Team PRK

Chutz, Domino, Ferox, Idefix, Petrax

1.4 Ausbildungsequipe



1.4.1 Rückblick

Wie gewohnt fand im Januar 2008 die Pfadi Drofy (J+S Zulassungsprüfung) mit den üblichen Technikposten: Blachen, Seil, Karte, Kompass und Krokieren statt. Dabei haben 89 Teilnehmer die erforderliche Zulassungsprüfung für den Basiskurs bestanden. Die KAL verpflegte alle Teilnehmenden und Helfer mit feinen Hot Dogs.

1.4.2 Kurse

Im Frühling fanden 3 Basiskurse (ein 1. Stufe und zwei 2. Stufe) sowie zwei Aufbaukurse (ein 1. Stufe und ein 2. Stufe) statt. Die Kursanmeldungen für die Frühlingskurse übertraf die Kurskapazität der Pfadi Region Basel bei weitem. Durch geschicktes Verhandeln mit anderen Kantonalverbänden gelang es Zappel und Scaltro 43 Teilnehmer in ausserkantonalen Kursen zu plazieren.

	Anzahl Anmeldungen	Ausserkantonal platziert
Aufbau 2. Stufe	45	13
Aufbau 1. Stufe	23	0
Basis 2. Stufe	89	26
Basis 1. Stufe	32	4
Total	189	43
Pfadro bestanden	89	

Nach der Kurssaison fand das Dankessen, Blitzlicht Merci, für die Kursleitungen statt. Auch dieses Jahr hat's den Leuten sehr geschmeckt, ein Dank geht an das eingespielte Küchenteam (Krümel und Kibriti).

Im August waren die AE wie auch die anderen Teams am Rhyschwimme/Meeting Day dabei. Darauf folgte das Blitzlicht Planung, an dem die Kursleiter die Kurse des folgenden Jahres unter sich aufteilten. Erfreulicherweise werden die Pano-/Top- und Expertenkurse wieder vermehrt besucht, so dass wir in den nächsten beiden Jahren wieder mit mehr J+S Kurskader LS/T rechnen dürfen.

Das PBS Ausbildungstreffen in Bern war mit dem Schwerpunkt „Qualitätssicherung in den J+S Leiterkursen“ gelegt, neu sollen individuelle Ziele mit den Kursteilnehmern nach den Kursen festgelegt werden, die dann in der Abteilung umgesetzt werden.

1.4.3 Ausblick

Ab 1.1.2009 können polysportive Angebote unter J+S Kids (für 5-10 jährige) von den Jugendverbänden angemeldet werden, sofern eine entsprechend gültige Anerkennung J+S Kids vorhanden ist. Die dazu erforderliche Leiteraus- und Weiterbildung wird dazu entsprechend angepasst.

Weiter können die J+S Coaches neu mit der neuen Sport Datenbank die Anmeldungen der Jahresprogramme der Abteilungen online erfassen. Dazu werden sie rechtzeitig über die neuen Abläufe instruiert. J+S Coaches sollen künftig mindestens eines der vier vorgegebenen Handlungsfelder umsetzen: 1. Das Leiterteam pflegen, 2. Den Alltag pflegen, 3. Die Zukunft sichern und 4. Jugend und Sport mittragen.

1.4.4 Team

Rantanplan und Robinson verlassen die Ausbildungséquipe auf eigenen Wunsch. Für ihren Einsatz bei der Pfadro, den Blitzlichtern, und allen übrigen Aufgaben im Zusammenhang mit der Ausbildung danken wir ganz herzlich. Als Kursleiter setzten sich die beiden weiterhin aktiv im Rahmen der J+S Leiterausbildung ein. Im Gegenzug konnten wir die Ausbildungséquipe mit Crapo (St. Ragnachar), Cee-Kei (Pro Patria) und Jekyll (St. Heinrich) verstärken - wir wünschen, dass Sie sich in der AE mit Engagement und kreativen Ideen entfalten können.

Der regelmässige Kontakt mit Möve, unserem Ausbildungskassier, und der Finanzkommission führte zu einer Verbesserung bei der Budgetierung der Kurse. Das bisherige Budget/Abrechnungsformular wurde so erneuert, dass die Einnahmen transparenter dargestellt werden und die Verrechnung der administrativen Kosten ausgewiesen werden.

Auch einen herzlichen Dank richten wir an die hervorragende Zusammenarbeit mit der Sekretariats-Aussenstelle in Kairo, besetzt von Scaltro. So rasch wie deine Emails beantwortet wurden, konnte man meinen du wärst in der Basel.

Auch fürs 2009 ist die AE bestens vorbereitet.

Ausbildungséquipe

Plane

1.5 LeiF's alive - Jahresbericht der Equipe LeiterInnenförderung

2008 war für unsere Equipe ein Jahr der Veränderung, des Überdenkens von Alt-Bekanntem und eine Inkubationsphase neuer Ideen.

Einerseits entwickelte sich aus „LeiF Version Januar 2008“ bestehend aus Piano, Chapeau, Fascino, Igel, Okapi und Ramses eine neue, verjüngte und motivierte Equipe, die es den alten Hasen, die zum Teil bereits am Erfinden von LeiF beteiligt waren, einfach machte, ihre Aufgaben schrittweise, endlich und wohlverdient weiterzugeben. Die Reformierungs- und Teambildungsphase erhielt zusätzlich vom Bundeslager Contura08 einen positiven Spin - gute, gemeinsame Pfadierlebnisse und einen gemeinsamen Erfahrungshintergrund - so dass auf den Herbst eine aus acht ganz unterschiedlichen Pfadiperspektiven zusammengesetzte Equipe entstand, die sich wunderbar miteinander versteht.

Andererseits sind im 2008 viele inhaltliche und konzeptionelle Ideen entwickelt worden, die z.T. bereits im 2008 umgesetzt wurden, vor allem aber ab 2009 ihre Früchte tragen und zeigen werden:

Am LKB-Grill wurde die Idee zum Ausbildungs- und Betreuungsschwerpunkt 2009 „Einkleidung: Pfadi ist kein Kino...“ entwickelt. Ein Thema das im 2009 durch mehrere Kanäle gleichzeitig (Programm, Ausbildung (durch Vorleben in den Kursen...) und Betreuung (durch die Coaches...)) die Pfadi Region Basel beschäftigt wird.

Weiter wurde die Zusammenarbeit mit der Ausbildungsequipe intensiviert, damit gemeinsame Themen, nicht doppelt, sondern tiefer behandelt werden können, so unter anderem am Blitzlicht Planung durch Inputs von LeiF zum erwähnten Schwerpunkt und zum Thema der Panorama- und Topkurswerbung, die einerseits durch LeiF und andererseits durch die Kursequipes selbst gefördert wird.

Unter dem Motto „Wenn der Berg nicht zum Propheten kommt, muss der Prophet zum Berg gehen“ hat sich LeiF Gedanken zum Thema der Vernetzung gemacht und in der Folge den K-Anlass aufgrund sinkender Besucherzahlen in den vergangenen Jahren aus dem Jahresprogramm genommen. Stattdessen wollen in Zukunft bereits bestehende Gefässe (Besuch von AL-Runden der Bezirke, Plauschanlässe, ...) für diesen Aspekt der LeiterInnenförderung intensiv genutzt sein... die Propheten gehen also zu den Bergen.

Im November fand wie man sagen könnte traditionell ein Coach-Treffen statt, bei dem viele kantonale und ausserkantonale Coaches zum Thema „Bula, und dann... ?!“ weitergebildet wurden und somit ihre Coachanerkennung um zwei Jahre verlängern konnten.

Soviel zum 2008 - wir freuen uns auf viele spannenden Begegnungen in einem leiterinnenfördernden 2009...

bewusst handeln

Papavera, Krabat, Nubis, Chapeau, Snoopy, Gigolo, Fascino, Fluor

(geordnet nach Geburtsdatum)

2 Jahresbericht 2008 des Kantonalen Vorstands

2.1 Zusammensetzung des Kantonalen Vorstands

Die Delegiertenversammlung vom 5. März 2008 hat bezüglich der Zusammensetzung des Kantonalen Vorstands keine Änderungen mit sich gebracht. Der Kantonale Vorstand setzt sich weiterhin aus folgenden Mitgliedern zusammen:

- Christine Stämpfli / Flèche (Präsidentin)
- Rainer Dubacher / Fasi (Präsident)
- Jacqueline Landmann / Kibriti (Kantonsleiterin)
- Daniel Grola / Eskimo (Kantonsleiter)
- Andrea Mäder / Müsli (Kantonalkassierin)
- Christine Reinhardt / Urmeli
- Michael Salem / Croco
- Jürg Omlin / Zwäg
- Florian Käppeli / Korki
- Thomas Rutishauser / Pause

2.2 Tätigkeiten des Kantonalen Vorstands

Der Kantonale Vorstand darf nach dem Jubiläumsjahr im 2007 auf ein weiteres ereignisreiches Jahr zurückblicken, welches in verschiedenen Aspekten in guter Erinnerung bleiben wird. Er widmete sich dabei insbesondere Hintergrundarbeiten für die Pfadi Region Basel in den Bereichen Finanzen, Versicherungen, Rechtliches sowie Begleitung des aktiven Pfadibetriebes.

Während den ersten Monaten bereitete der Vorstand die Delegiertenversammlung vom 5. März im Pfarreizentrum Christophorus in Kleinhüningen vor. Wir möchten hier nochmals der Abteilung St. Brandan für die Organisation der Räumlichkeiten, das gute Essen und die tatkräftige Unterstützung bei der Durchführung der Delegiertenversammlung danken. 64 Delegierte und sehr viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeitende des Kantonalverbands erlebten diese Delegiertenversammlung.

Am Samstag, 24. Mai 2008 führte die Pfadi Region Basel zusammen mit dem Kiwanis Club Basel-Birseck die «Aktion: gute Tat!» durch: Mehr als 1'500 Pfadis setzten sich in über 50 Projekten in der ganzen Region Basel für die Allgemeinheit ein. Zusammen mit der Sozialkommission des Clubs hat der Vorstand einige Schauplätze besucht. Der Vorstand hat vor, während und nach diesem Sozialtag den direkten Kontakt zum Kiwanis Club gepflegt und die Verbindung zur Projektleitung seitens der Pfadi Region Basel wahrgenommen.

Der Höhepunkt des Pfadijahres - das Sommerlager - war nach 1994 wieder ein Bundeslager mit rund 25'000 Teilnehmenden aus der ganzen Schweiz und Gästen aus dem Ausland. In der Linthebene waren unter dem Motto Contura 08 auch viele Pfadis der Region Basel engagiert, als Helferinnen und Helfer, wie auch als Teilnehmende. Auch einige Mitglieder des Vorstands haben sich im Contura 08 auf vielerlei Weise eingebracht und aktiv Pfadi gelebt.

Am 24. August wurde das alljährlich stattfindende Vorstandsfest gut besucht. Dies ist der Anlass, an welchem wir unseren Ehrenmitgliedern Danke sagen und einen guten Austausch pflegen können.

Weitere auf kantonaler Ebene organisierte Anlässe waren nach einer mehrjährigen Pause die Krisen- resp. Sensibilisierungsanlässe, die der Vorstand initiiert hat. Bedanken möchten wir uns an dieser Stelle bei unseren externen Fachpersonen, die uns im Fall der Fälle schnell und kompetent Antworten geben können. Ein spezieller Dank geht an Frau Matzinger-Rohrbach (Jugendanwältin BL) und Herrn Isler (Chefarzt KJPD BL), welche an den Sensibilisierungsanlässen mitgearbeitet haben.

Auf Bundesebene hat das jährliche Präsidententreffen im Juni in Bern stattgefunden. Die Kantonspräsidien erhalten dabei Gelegenheit, sich über ihre Tätigkeiten auszutauschen, wie auch den persönlichen Kontakt zum PBS-Präsidium zu pflegen.

2.3 Betrieb

Der Vorstand hat sich im letzten Jahr zu sieben Sitzungen getroffen. Die für den November angesagte Klausursitzung verschieben wir auf den Frühling 2009. Der Vorstand wird dann in einer neuen Besetzung planen.

Im Januar besuchte eine Delegation des Vorstandes den AL-Grundkurs in Diegten, um sich und seine Arbeit den neuen Abteilungsleitern vorzustellen. Dabei kam es beim anschliessenden Nachtessen zu einem regen Gedankenaustausch. Im Weiteren organisierte der Vorstand wieder den KKK-Plausch, der zum Ziel hat, sich mit einem feinen Nachtessen bei den Vertretern von Kantonalrat, Kantonaler Leitung und Kantonaem Vorstand für die Arbeit während des Jahres zu bedanken.

Verschiedene von Abteilungen eingereichte Statuten konnten genehmigt werden. Die Prüfung der eingereichten Statuten war vor allem die Aufgabe der Statutenkommission.

Der Betrieb im F80 läuft nach wie vor gut und es findet ein guter Austausch unter den einzelnen Mietern statt. Zu besprechen gab es hier vor allem Kosten, die für den laufenden Unterhalt angefallen sind.

Mitte Jahr waren wir, zusammen mit dem Kantonsleiterpaar, intensiv auf der Suche nach einer neuen Sekretariatsperson. Nachdem uns eine gewählte Person vor Amtsantritt wieder abgesagt hatte, wurde es hektisch und die Suche begann von Neuem. Nach einer Ausschreibung im Ryssverschluss und auf der Homepage meldeten sich mehrere Personen, mit denen Gespräche geführt wurden. Wir hoffen sehr, bald wieder jemanden zur Seite zu haben, der das Sekretariat vollumfänglich führen wird.

An dieser Stelle möchten wir uns ganz herzlich bei Scaltro bedanken, die spontan bereit war, nochmals einzuspringen und einen Teil der Arbeiten von ihrem Studienaufenthalt in Kairo aus erledigte, wie auch bei Kibriti und Eskimo, die die weiteren anfallenden Arbeiten hier vor Ort managten.

Das Krisenteam (bestehend aus dem Präsidiums- und dem Kantonsleitungspaar) wurde auch in diesem Jahr in der einen oder anderen kleineren Angelegenheit um Hilfe angefragt. Wir dürfen von Glück sprechen, dass wir von grösseren Ereignissen verschont wurden. Wir sind aber nach wie vor dankbar, dass wir uns auf unsere bewährten Fachpersonen, Frau Corina Matzinger-Rohrbach und Herrn Isler abstützen dürfen. Zudem dürfen wir seit diesem Jahr auch die Hilfe von Philippe Moosbrugger / Gurgge (Bezirkspräses KPK) in Anspruch nehmen, der uns vor allem im seelsorgerischen Bereich Unterstützung zugesagt hat.

Ein weiterer Schwerpunkt im Vorstand ist die Beschäftigung mit der finanziellen Situation der Pfadi Region Basel. Ein letztes Mal hat dabei unsere Kassierin Andrea

Mäder / Müsli mit der Budgeterstellung, den laufenden Zwischenberichten über den aktuellen Stand der Finanzen und der guten Beratung grosse Arbeit geleistet.

Die letztjährige Aktienkapitalerhöhung der Scout&Sport AG konnten wir gut tragen und der laufende Betrieb erlitt deswegen keine finanziellen Kürzungen.

Auch dieses Jahr unterstützte uns der Sport-Toto-Fonds Basel-Landschaft wie auch die Römisch-Katholische Kirche Basel-Stadt, wofür wir uns einmal mehr sehr herzlich bedanken.

2.4 Zum Schluss / Danksagungen

Auch in diesem Jahr gab es traurige Abschiede hinzunehmen. Im September verunglückte Paddy Graf / Shir Khan tödlich auf seiner Reise durch Südamerika. Dies traf uns unversehrt und schwer. Shir Khan war langjähriges Mitglied des OOOOps, der Kantonalen Leitung und bis vor seiner Abreise aktiv für die Pfadi Region Basel tätig. Im Sommer verstarb unser langjähriges Ehrenmitglied Kurt Heinis.

Zum Schluss möchten wir unseren grossen und herzlichen Dank aussprechen: Allen Leiterinnen und Leitern der Pfadi Region Basel, sowie all denjenigen, die in den kantonalen Gremien, den Equipen, der Ausbildung, den Bezirksleitungen und als Helfende an den verschiedensten Stellen im Hintergrund einen immerwährenden, engagierten und vor allem freiwilligen Einsatz für die Pfadibewegung geleistet haben. Dies ist in der heutigen Zeit bei weitem nicht selbstverständlich und verdient grosse Wertschätzung! Auch mit 101 Jahren ist die Pfadibewegung und die Pfadi Region Basel jung und dynamisch geblieben und wird es bestimmt weiter bleiben, dank eurem tollen Einsatz!

„Vorübergehende Rückschläge oder Enttäuschungen brauchen uns nicht zu stören; diese müssen von Zeit zu Zeit kommen. Sie sind das Salz, das unseren Fortschritt würzt. Lasst uns damit fertig werden und auf den grossen Sinn schauen, den wir verfolgen.“ (Lord Baden Powell 1936)

Basel, im Januar 2009

Christine Stämpfli / Flèche
Präsidentin

Rainer Dubacher / Fasi
Präsident

Copyright: © 2008 Pfadi Region Basel
Kantonalverband Pfadi Region Basel

Kontakt: sekretariat@pfadi-region-basel.ch